

## Freiwillige Subhastation.

Von uns den unterzeichneten Stadtgerichten alhier zu Leipzig, soll auf Verordnung E. E. Hochweisen Stadt-Magistrats, und in Folge des von Frauen Marien Sophien Friederiken Amalien verehel. Pape und Herrn Friedrich Ernst Schmidt, als Intestaterben ihres Vaters, Ernst Gottlob Schmidts, bei wohlgedachtem Magistrate beschenehen Antrags, das den nur genannten Schmidtschen Kindern zuständige, am Peterssteinwege hieselbst gelegenen und mit Nr. 814 bezeichnete Haus, unter gewissen, dem unter hiesigen Rathhause aushängenden Subhastationspatente einverleibten Bedingungen den 22. April 1824 öffentlich verkauft und den Meistbietenden zugeschlagen werden, welches und daß eine genaue Beschreibung und Würdigung besagten Hauses nebst Zubehör aus den, gedachtem Subhastationspatente beigefügten Taxatienschriften vom 18. Januar 1820 zu entnehmen, bei der Würdigung jedoch weder auf die nach Höhe von 300 Thalern zur Immobilier-Brandcasse, noch auf die 4 Thlr. 16 Gr. zum Stadtschuldentilgungsfonds jährlich zu entrichtenden Beiträge Rücksicht genommen, selbiges übrigens auf 4710 Thlr. taxirt worden ist, andurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Leipzig, den 31. März 1824.

Die Stadtgerichte zu Leipzig.

## Kunst-Anzeige.

Mein Panorama von der Stadt Leipzig und ihrer auf 6 Meilen weiten Umgebung ist vollendet. — Den 19. d. M., am 2ten Osterfeiertage, steht es im ehemaligen Place de repos vor dem Barfußpfortchen von 10 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr zur Anschauung aufgestellt. — Leipzig nimmt neben ihren Mitschwestern einen ehrenvollen und denkwürdigen Platz in der Geschichte ein; und gewiß werden Einheimische und Fremde vor einem, von dem würdigen Künstler Herrn Georgi geschaffenen Kunstwerke mit Vergnügen verweilen.

Den vielseitigen Wünschen meiner geehrten Mitbürger zu entsprechen ist jetzt der Eintrittspreis 8 Gr. und während der Messe 12 Gr.

Leipzig, den 15. April 1824.

J. F. Germann.

## Bekanntmachung.

Da Endesunterzeichneter sich nur noch eine kurze Zeit hier aufhalten wird, so ersucht er diejenigen, die seine Hülfe wünschen, sich bald bei ihm zu melden.

Sein Logis ist Nikolaisstraße in Stadt Hamburg zwei Treppen hoch Nr. 23.

Lämmlein, k. preuß. Hofzahnarzt aus Breslau.

Verkauf. Wir empfangen ein neues Assortiment der feinsten Pariser Handschuhe für Herren und Damen in den gangbarsten Sorten, davon wir das Paar zu 6 und 8 Gr. verkaufen. In Folge dessen sind wir nun gesonnen, unsern alten Vorrath möglichst schnell aufzuräumen, und haben daher deren Preis auf 4 bis 6 Gr. pr. Paar herabgesetzt.

Sellier und Comp.

Verkauf. Gros de Pologne und Gros d'Été 4 - 5 Gr., fleckenlose Gros de Naples 8—11 Gr., Molton-Röcke 28—30 Gr., seidene Handschuhe 10 Gr., Gaze de Paris à 4 Gr., schwarze Schlafmützen à 3 Gr., schwarze Socken 4½ Gr., Chocolate 4 Gr., gestickte Kleider, Einsatz- und Garnier-Streifen, Blumen und italienische Strohhüte neuester Façon unter dem